

**AUS DEUTSCHEN
LANDEN**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649068784

Aus Deutschen landen by M. Meissner & Josepha Schrakamp & C. W. Prettyman

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.

Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

M. MEISSNER & JOSEPHA SCHRAKAMP & C. W. PRETTYMAN

AUS DEUTSCHEN LANDEN



Aus deutschen Landen

von

M. Meißner

Begründerin von „Aus meiner Welt.“ Lehrerin der deutschen Sprache und Literatur
in Dresden.

EDITED, WITH VOCABULARY, BY

JOSEFA SCHRAKAMP

NOTES BY

C. W. PRETTYMAN, PH.D.

Professor of German in Dickinson College

SECOND EDITION, REVISED



NEW YORK
HENRY HOLT AND COMPANY

1908

Edwct 1854.465.458

HARVARD COLLEGE LIBRARY
GIFT OF
EDWIN FRANCIS GAY
AUG 30 1932

Copyright, 1904
HENRY HOLT AND COMPANY

Dorwort zur Zweiten Auflage.

Zu meiner großen Freude hat sich mein neues Buch „Aus deutschen Landen“ bereits so viele Freunde in Amerika erworben, daß schon im ersten Jahre seines Erscheinens eine zweite Auflage nötig wird. Dieser möchte ich ein kurzes Geleitwort mit auf den Weg geben.

Es war mir ein lieber Gedanke, durch dieses Buch der amerikanischen Jugend den Charakter des deutschen Volkes, seine Sitten und Gebräuche, seine Sage und Geschichte verständlich zu machen und so dazu beizutragen, daß Amerikaner und Deutsche einander immer besser verstehen lernen; denn ein solches Verständnis muß zu gegenseitiger Achtung und herzlicher Freundschaft führen.

Das Buch dürfte ein ganz besonderes Interesse für diejenigen meiner jungen Leser haben, deren Vorfahren aus „Deutschen Landen“ in die neue Welt eingewandert sind und daselbst eine zweite liebe Heimat gefunden haben. Vielen andern wird es früher oder später vergönnt sein, in „Deutschen Landen“ zu verweilen und sie werden alsdann die „geweihten Stätten“ mit Ehrfurcht betrachten. Wer sie aber bereits früher schon kennen lernte, der wird gewiß gern im Geiste noch einmal dahin zurückkehren.

Allen meinen lieben Freunden, Schülern und Schülerinnen in Amerika sende ich durch dieses Buch einen herzlichen Gruß aus der Ferne. Wer aber von seinen Lesern nach dem schönen Dresden kommt und bei mir vorspricht, der wird sicher freundlich willkommen sein. Möge es allen ein hilfreicher Führer sein zur vervollkommenung der deutschen Sprache und den Studenten mehr Freude als Mühe bereiten.

Dies wünscht von Herzen

die Verfasserin.

Dresden, November 1905.

Inhalt.

	Seite
Heitere Geschichten	
Schneebälle	1
Geschichte vom Osterhasen	3
Vom Teufel und seiner Großmutter	10
Wie die Wellen weiße Mützen bekamen	15
 Geweihte Stätten	
Die Wartburg	21
Die Fürstengruft zu Weimar	27
Bayreuth	30
 Bilder aus dem Mittelalter	
Auf der Ritterburg	38
Gutenberg's Traum	48
Ein Reisevergnügen im 16. Jahrhundert	51
Bei den Fuggers zu Augsburg	57
 Aus der Natur	
Die deutschen Lieblingsbäume	64
Bedeutsame Vögel	70
Die deutschen Lieblingsschäumen	74
 Aus Sage und Dichtung	
Kriemhildens Traum	80
Des Traumes Erfüllung	85
Kriemhildens Nachte	90
Das deutsche Märchen	96
Christrosen	100

Inhalt.

Wanderungen durch deutsche Lände					
Vater Rhein	.	.	.	.	.
Bom Elbestrand	.	.	.	.	.
Das Land der Roten Erde	.	.	.	.	.
Brodenmärchen	.	.	.	.	.
Patriotische Geschichten					
Das eiserne Kreuz	.	.	.	.	.
Am 30. Juli 1898. Bismarcks Tod	.	.	.	.	.
VOCABULARY					
					147

Heitere Geschichten.

Schneebälle.

Die kleinen Himmelsknaben hatten einst einen schulfreien Nachmittag, da gerade der Geburtstag irgend eines großen Heiligen war. Fröhlich packten sie ihre Siebensachen zusammen, denn nun durften sie ja den ganzen Tag spielen. Sie kletterten zwischen den hellen und dunklen Wolken umher und kamen dabei manchmal den großen und kleinen Himmelslichtern so nahe, daß sie sich fast ihre neugierigen Näschen verbrannten. Auf einmal sahen sie in weiter Ferne eine schöne lichte Wolke schweben,
10 die sie gern genauer betrachtet hätten.

Da riefen sie mit lauter Stimme hinüber: „Komm' doch zu uns, liebes Wöltschen, damit wir dich in nächster Nähe betrachten können; du bist ja gar zu fern!“ Die stolze Wolke aber tat, als hörte sie ihr Rufen nicht und
15 blieb ruhig auf ihrem alten Platze.

Nun wußten sich die schlauen Bürschchen aber zu helfen; sie bauten sich ein zierliches Luftschiff, und da gerade ein günstiger Wind wehte, fuhren sie rasch ab, steuerten ihr leichtes Fahrzeug nach der gewünschten Richtung und kamen glücklich ans ersehnte Ziel. Wie erstaunten sie aber, als sie die glänzende Wolke näher betrachteten! Sie war angefüllt mit dem schönsten weißen Schnee, den man sich denken kann, und deshalb hätte sie die beschwerliche Reise zu ihnen gar nicht machen